



Gemeindenachrichten Michaelnbad

18. Dezember 2013
Jahrgang 2013 - Folge 06

www.michaelnbad.at • gemeinde@michaelnbad.ooe.gv.at

Wichtige Termine

Am 24. Dezember ist das Gemeindeamt geschlossen, am 31. Dezember ist das Gemeindeamt bis 10 Uhr geöffnet!

Silvesterfeuerwerk,
31. Dez., 18 Uhr,
Vorplatz der Fa.
Gourmetfein

Sternsingeraktion,
3. Jänner

Smovey, 15. Jänner,
18.00 Uhr, Volksschule

Step Aerobic,
15. Jänner, 19.00 Uhr,
Volksschule

Pilates, 15. Jänner,
20.00 Uhr, Volksschule

Skitag des Musikvereines, 25. Jänner

„Leben ist Bewegung“ - Vortrag zum Thema Osteopathie,
13. Feb., 19.30 Uhr,
Volksschule, s. S. 8

Casinfahrt nach Linz, 19. Februar,
s. S. 14

Pumperer-Ball,
22. Februar, GH Übleis

Liebe MichaelnbadInnen!

Zum Abschluss des heurigen Jahres dürfen wir in dieser Zeitung über die Arbeit in der Gemeinde informieren und auf Änderungen im kommenden Jahr hinweisen:

Unser Bauhofmitarbeiter Robert Diermaier hat sich beruflich verändert und den Dienst im Bauhof beendet. Ich danke Robert für fast 7 Jahre engagierte Mitarbeit.

Die Ausschreibung für die Neubesetzung ist auf Seite 3 zu finden.

Auch im kommenden Winter bitten wir wiederum die Hinweise zur Schneeräumung (Seite 5) zu befolgen und damit die Arbeit des Winterdienstes zu unterstützen.

In den letzten Jahren ist leider immer häufiger zu beobachten, dass Hausbesitzer den Schnee von der Ausfahrt auf die Straße schieben.

Ich verweise darauf, dass dies die Verkehrssicherheit stark gefährden kann und daher nicht erlaubt ist.

Um auch künftig für den Gemeindedienst entsprechend gerüstet zu sein, werden wir unsere Bauhofausstattung mit einem Traktor verstärken. Zwei alte Fahrzeuge werden im Gegenzug ausgeschieden.

So kann den immer umfassender werdenden Aufgaben besser begegnet werden.

Das traditionelle Feuerwerk am Silvesterabend wird auch für das heurige Jahr den Schlusspunkt setzen. Bereits zum 15. Mal stimmt uns dieses Ereignis für die Silvesternacht ein.

Dieser Silvestergruß zieht bereits hunderte Menschen aus vielen Nachbargemeinden an.

Ich danke Karl Schweitzer und seinem Team für die Organisation dieses imposanten Feuerwerkes, den Mitgliedern der Feuerwehr und der Union sowie allen Helfern und der Firma Gourmetfein für die tatkräftige Unterstützung.

Weiters danke ich allen Besuchern und Sponsoren die unser Feuerwerk finanziell möglich machen.



Im Namen des Gemeinderates und der Gemeindebediensteten wünsche ich allen MichaelnbadInnen ein gesegnetes Weihnachtsfest und alles Gute für das kommende Jahr 2014!

Bgm. Martin Dammayr

Medieninhaber & Herausgeber:
Gemeindeamt Michaelnbad
Grieskirchner Straße 4
4712 Michaelnbad
Tel.: 07277/2555, Fax: DW 30

Für Schriftsetzung und Inhalt verantwortlich:
Bürgermeister Martin Dammayr

Fotos: Privataufnahmen u. Fotos der Gemeinde Michaelnbad

Amtliche Mitteilung • Zustellung durch Post.at

Neuregelung des Kindergartenkinder-Transportes
Mit 31. Dezember 2013 beendet Fam. Stöhringer den Bustransport der Kindergartenkinder.

Für die langjährige, verlässliche und zufriedenstellende Leistung gebührt ein herzliches DANKESCHÖN.

Ihre Fahrten werden künftig von Franz Brandner übernommen.

Ankauf eines Kommunaltraktors

Im Bauhof muss der Pritschenwagen und demnächst auch der alte UNIMOG aus Altersgründen ausgeschrieben werden. Als Ersatzgerät wird ein Kommunaltraktor der Marke **STEYR 4120 Profi eco tech** mit Frontlader, Heckschaufel und sonstigem Zubehör (Gesamtkosten: 94.300 €) angekauft.



Die Gemeinde erhält dazu 60.000 € Bedarfszuweisung aus dem Gemeinderessort von LR Max Hiegelsberger.

Finanzierungsrahmen für die Schulsanierung

Grünes Licht gibt es für 2014 für den Beginn der Volksschulsanierung. Vorerst wurde die erste Sanierungsetappe bis 2017 mit Kosten von 571.000 € bewilligt. Dazu erhalten wir Landesmittel von insgesamt 400.000 €. Der restliche Betrag ist durch Eigenmittel und Darlehensaufnahme zu leisten.

Im kommenden Jahr erfolgt die Umstellung auf eine Hackschnitzelheizung und die Dacherneuerung.

Festsetzung der Steuern, Abgaben und Gebühren für 2014

Die Gemeindesteuern und -abgaben bleiben fast unverändert. Lediglich die Kanalbenützungsgebühr wird um 2 € pro Jahr an die von der Gemeindeaufsicht geforderte Mindestgebühr angepasst. Die Hundeabgabe wird dem Bezirksdurchschnitt angepasst.

Kanalbenützungsgebühr 2014 (inkl. Ust.)

194,70 € pro Einwohner/Jahr

38,95 € für Kinder/Jahr

Wasserbezugsgebühr 2014 (unverändert, inkl. Ust.)

1,63 € pro Kubikmeter lt. Wasserzähler

Müllabfuhrgebühr wie bisher, inkl. Ust.:

7,50 € für Tonne u. Sack pro Entleerung

Hundeabgabe 2014: 20,00 €

Die Anschlussgebühren für Wasser und Kanal mussten geringfügig an die vorgegebene Mindestanschlussgebühr angepasst werden.

Kanal: 3.432 € für 1. Belastungsanteil (inkl. Ust.)

Wasser: 2.277 € für 1. Belastungsanteil (inkl. Ust.)

Beratung und Beschlussfassung über den Voranschlag 2014

Unter Beachtung der Grundsätze der Wirtschaftlichkeit, Zweckmäßigkeit und Sparsamkeit konnte wiederum der Haushaltsausgleich erreicht werden.

Das Budget für 2014 weist ein Volumen von 1.978.800 € im ordentlichen Haushalt aus und es kann der Betrag von 46.100 € an außerordentliche Vorhaben zugeführt werden. Ausschlaggebend dafür waren hauptsächlich der gleichbleibende Krankenanstaltenbeitrag, die Mehreinnahmen bei den Ertragsanteilen von ~2 % sowie das nach wie vor niedrige Zinsniveau.

Wesentliche Einnahmen sind:

Ertragsanteile:	995.800 €	50,3 %
Eigene Steuern:	182.400 €	9,2 %
Strukturhilfe:	28.000 €	1,4 %
Zuschuss Kiga:	93.000 €	4,7 %
Finanzzuw. § 21	52.000 €	2,6 %
ÖKK-Zuschuss:	185.300 €	9,4 %
Summe:	1.536.500 €	77,6 %

Die größeren Fixausgaben sind:

Krankenanstaltenbeitr.	231.600 €	+/- 0,00 %
TKV-Beitrag	15.400 €	+/- 0,00 %
Landesumlage	35.600 €	+ 10,20 %
SHV-Umlage	247.600 €	+ 3,43 %
Gastschulbeiträge	67.200 €	+ 1,01 %
Tilgungen und Zinsen	164.400 €	- 0,85 %
Summe:	761.800 €	38,50 %

Ausgaben in den Bereichen:

Verwaltung und sonstiger Aufwand:	202.800 €
Kindergarten:	141.100 €
Volksschule:	71.500 €
Bauhof - Straßenerhaltung mit Winterdienst	200.100 €
Kanal	329.000 €

Im außerordentlichen Haushalt sind folgende Projekte mit einer Gesamtsumme von 450.100 € vorgesehen: Schulsanierung, Neubau der Spielplätze, Straßen- und Güterwegebau, Renaturierung des Michaelnbaches und Ankauf des Kommunaltraktors.

Vergabe des Kassenkredites für das Rechnungsjahr 2014

Zur Aufrechterhaltung der Zahlungsfähigkeit wurde für 2014 ein Kassenkredit mit 200.000 € abgeschlossen.

Die Vergabe erfolgte an die Billigstbieter Raiffeisenbank und Sparkasse Michaelnbach mit dem Fixzinsatz von 1,5 %.

Beschluss eines mittelfristigen Finanzplanes (MFP) für 2014 – 2017

Aus heutiger Sicht kann der Haushalt bis 2016 ausgeglichen werden.

Wegen der derzeit noch ungewissen Wirtschaftsentwicklung weist der MFP 2017 noch einen Abgang von 22.500 € aus.

Mittelfristiger Finanzplan:

	2014	2015	2016	2017
Einnahmen OH	1.978.800 €	1.956.800 €	1.965.000 €	1.975.100 €
Ausgaben OH	1.978.800 €	1.956.800 €	1.965.000 €	1.997.600 €
Differenz	0	0	0	-22.500 €
Einnahmen AOH	450.100 €	114.700 €	109.000 €	250.000 €
Ausgaben AOH	450.100 €	114.700 €	109.000 €	250.000 €
Differenz	0	0	0	0

Voranschlag u. MFP für die VFI der Gemeinde Michaelnbach & CoKG

Beschlossen wurde auch der Voranschlag und MFP für die Gde-KG. Hier ist nur die Abwicklung des Projektes Geschäft+Musik vorgesehen. In der KG sind keine weiteren Vorhaben geplant (steuertechnisch nicht mehr möglich).

Bauhof-Facharbeiter gesucht!

Aufgrund des Gde-Vorstandsbeschlusses wird gemäß OÖ. Gemeinde-Dienstrechts- u. Gehaltsgesetzes 2002 – Oö. GDG 2002 idgF. folgender Dienstposten zur ehestmöglichen Besetzung öffentlich ausgeschrieben.

BAUHOF-Facharbeiter(in) im Vertragsbedienstetenverhältnis (VB)

- Dienstposten GD 19.1 „Facharbeiter“
- Beschäftigungsausmaß: vollbeschäftigt (40 Wochenstunden)
- Dienstbeginn spätestens 01.04.2014
- Facheinschlägige Vordienstzeiten in der Privatwirtschaft können bis zu einem Ausmaß von max. 5 Jahren zur Gänze berücksichtigt werden.
- im ersten Jahr wird der Gehalt um 5 % gekürzt (§ 192 OÖ.GDG 2002)

Aufgabenbereiche:

- Eigenständige Wahrnehmung der Aufgaben des Bauhofes
- Straßenbau- u. Erhaltungsarbeiten einschließlich Winterdienst
- Anfallende Arbeiten in den Bereichen Bauhof, Ortswasserversorgung, Abwasserbeseitigung/Kanal, Abfallbeseitigung, Ortsbeleuchtung, Spielplätze etc.
- Wartungs-, Reparatur- u. Instandhaltungsarbeiten an öffentlichen Gebäuden u. Gemeindeinventar einschlich Mithilfe bei Reinigungsarbeiten
- Koordination und Mithilfe bei außerordentlichen Bauvorhaben der Gemeinde (Straßenbau, Hoch- und Tiefbau, sonstige Vorhaben)

Besondere Aufnahmebedingungen:

- Lehrabschluss in einem einschlägigen handwerklichen Beruf (z.B. Maurer, Schlosser, Mechaniker, Zimmerer, landw. Facharbeiter usw. oder artverwandtem handwerklichen Beruf)
- Führerschein der Gruppen B, C, F (kann innerhalb eines halben Jahres auf eigene Kosten nachgeholt werden)
- Bereitschaft zu bezahlten Mehrleistungen (Bereitschaftsdienst, Sonn- und Feiertags- bzw. Nachtdienst im Winterdienst)

Erwünscht wird weiters:

- handwerkliches Geschick, Einsatzbereitschaft, Vielseitigkeit, Pünktlichkeit
- selbständiges Arbeiten, Flexibilität bei der Arbeitszeit und Bereitschaft zur Leistung von unregelmäßigen Diensten falls erforderlich, Belastbarkeit und Bereitschaft zur Weiterbildung
- EDV-Grundkenntnisse
- Beitritt zur örtlichen Feuerwehr

Erfüllung der Allgemeinen Voraussetzungen:

Ihre **schriftliche Bewerbung** bringen Sie **bis spätestens 15. Jänner 2014**, 12.00 Uhr beim Gemeindeamt Michaelnbach ein. Nähere Auskünfte erhalten Sie bei AL Franz Fuchshuber, Tel. 07277 / 2555-22.

Detaillierte Informationen zur Stellenausschreibung finden Sie unter www.michaelnbach.at.

SEPA-Umstellung für den bargeldlosen Zahlungsverkehr

Ab 1. Jänner 2014 sind aufgrund der SEPA-Umstellung für Überweisungen nicht mehr Kontonummer und Bankleitzahl, sondern **IBAN und BIC** erforderlich.

SEPA steht für „Single Euro Payment Area“ und schafft einen EU-weit einheitlichen Zahlungsraum.

Daher stellt auch die Gemeinde Michaelnbach die Vorschreibung der Gemeindeabgaben auf das SEPA-Lastschriftverfahren um. **Diese Umstellung erfolgt automatisch.**

• Aufgrund dieser Änderung ist es bei Abbuchungsaufträgen künftig nicht mehr möglich, die Steuervorschreibung aufgliedert nach Kanal, Müll, Grundsteuer etc. am Kontoauszug anzudrucken. Es wird daher für jede Vorschreibung eine

Lastschriftenanzeige erstellt, die per Post zugestellt wird.

• Die Gemeinde Michaelnbach wird ab 2014 gleichzeitig die **elektronische Zustellung** einführen, welche eine bequeme und sichere Zustellung der Vorschreibung **per E-Mail** bedeutet. Diese Zustellung erfolgt nicht über die Gemeinde Michaelnbach sondern vom Rechenzentrum der Fa. GEMDAT.

Wenn Sie sich für die elektronische Zustellung anmelden möchten, senden Sie eine E-Mail an: hannes.muehlboeck@michaelnbach.ooe.gv.at oder füllen Sie das Onlineformular auf www.michaelnbach.at aus.



Friedenslicht

Am 24. Dezember wird ab 8.30 Uhr das Friedenslicht durch die Feuerwehrjugend verteilt.

Das Friedenslicht kann auch in der Pfarrkirche abgeholt werden.



Silvesterfeuerwerk in Michaelnbach

Am 31. Dezember findet um 18 Uhr das große Silvesterfeuerwerk statt. Bereits ab 17.00 Uhr sorgt ein großes Organisationsteam am Gelände der Fa. Gourmetfein für die Verpflegung.

Wir bitten bereits bei der Anfahrt darauf zu achten, auf den größeren Parkplätzen in Michaelnbach (Pendlerparkplatz und Parkplätze bei den Gasthäusern) zu parken und die Straße Richtung Pötting für den Verkehr freizuhalten.

Feiern ohne Feuer

Der Jahreswechsel naht und damit auch wieder die Zeit der Brände, ausgelöst durch vergessene Kerzen, trockene Adventkränze oder Feuerwerkskörper.

Bitte beachte folgende Hinweise:

- Ein trockener Adventkranz kann einen Wohnungsbrand auslösen, deshalb dürre Zweige entfernen.
- Kerzen in Gestecken sollten nie ganz herunterbrennen.

Generell gilt: Kerzen sollten niemals unbeaufsichtigt aufgestellt werden!

- Stellen Sie den Adventkranz auf einer feuerfesten Unterlage ab und verwenden Sie ausschließlich Kerzenhalter, die nicht brennbar sind.
- Beim Anzünden von Kerzen am Christbaum immer oben beginnen.
- Feuerwerkskörper dürfen nicht in die Hände von Kindern gelangen!
- Feuerwerkskörper nicht zusammenbündeln oder gemeinsam anzünden, nach Anzünden des Feuerwerkskörpers: Nicht in den Händen halten - Sicher-



heitsabstand einhalten, Raketen niemals aus der Hand abschießen, sondern aus Schneehaufen, Rohren oder fest montierten Abschussrampen

- Wenn Feuerwerkskörper nicht sofort zünden, mind. 10 Minuten warten, ehe man nachkontrolliert - besser mit Wasser übergießen, um eine unkontrollierte Nachzündung zu vermeiden
- Feuerwerkskörper nicht in der Nähe von Hochhäusern oder brennbaren Objekten verwenden
- Innerhalb und in unmittelbarer Nähe von Krankenhäusern, Altenheimen und Kirchen ist jegliches Abfeuern von Raketen und Krachern verboten!

Sollte trotzdem etwas passieren:

- Ruhe bewahren
- Notruf 122 (Feuerwehr), 144 (Rettung) wählen
- Genaue Adresse angeben: Straße, Hausnr., Stiege, Türnr. - evtl. kurze Wegbeschreibung
- Notfall beschreiben (Personen- und Sachschäden)
- Fragen abwarten und beantworten
- Erst auflegen, wenn alle Daten bestätigt wurden
- Bei Brandverletzungen sofort mit handwarmen Wasser oder evtl. im Freien mit Schnee kühlen!

Berufliche Veränderung



Seit 2007 war Robert Diermaier im Bauhof unserer Gemeinde „aktiv“. Vom Bau des neuen Kommunalgebäudes bis zum Winterdienst, vom Kinderspielfeld bis zum Straßenbau reichte sein großes und vielseitiges Einsatzgebiet.

Für deinen verlässlichen und immer umsichtigen und professionellen Einsatz bedanken wir uns recht herzlich!

Wir wünschen Robert bei seiner neuen beruflichen Herausforderung viel Freude!

„Michaelbacher helfen Michaelbachern“

Der Sozialfonds „Michaelbacher helfen Michaelbachern“ dient zur Unterstützung von unschuldig in Not geratenen Michaelbachern und zur Unterstützung bei der Pflege (ermöglicht z.B. das günstige Ausborgen des Pflegebettes, ...).

**Das Spendenkonto des Sozialfonds lautet:
IBAN: AT 02 34736 000 3124 7042 (BLZ: 34736, Kt-Nr. 31247042)**



Hinweise zur Schneeräumung

Um wieder einen möglichst reibungslosen Winterdienstesinsatz durchführen zu können, werden alle Michaelbacher ersucht, die Einsatzkräfte zu unterstützen und folgende Punkte zu beachten:

Aus rechtlichen Gründen wird auf die Anrainerverpflichtungen gemäß den Bestimmungen des § 93 der Straßenverkehrsordnung (StVO) hingewiesen:

- Die Eigentümer von Liegenschaften in Ortsgebieten, ausgenommen die Eigentümer unverbaubarer landwirtschaftlicher Grundstücke, haben dafür zu sorgen, dass die entlang der Liegenschaft in einer **Entfernung von nicht mehr als 3 Metern vorhandenen Gehsteige und Gehwege** einschließlich der in ihrem Zuge befindlichen Stiegenanlagen **entlang der ganzen Liegenschaft in der Zeit von 6.00 bis 22.00 Uhr von Schnee und Verunreinigungen gesäubert sowie bei Schnee und Glätteis bestreut sind.**

- Ferner ist dafür zu sorgen, dass Schneewächten oder Eisbildungen von den Dächern, der an der Straße gelegenen Gebäuden entfernt werden.

- **Die fallweise Gehsteigräumung durch die Gemeinde befreit die einzelnen Liegenschaftsbesitzer nicht von ihren Anrainerpflichten und ist ein Service der Gemeinde.** Die Anrainer dürfen sich nicht darauf verlassen, dass die Gehsteige von der Gemeinde rechtzeitig geräumt und bestreut werden.

Die Gehsteigräumung wird grundsätzlich in der bisherigen Form durchgeführt.

Die Gemeinde führt diese Unterstützung insbesondere ohne Anerkennung einer Rechtspflicht und unter Ausschluss jeglicher Haftung durch.

Um den Winterdienst ordnungsgemäß abwickeln zu können, ersuchen wir alle Gemeindebürger und Autobesitzer, die Straßen von privaten Ablagerungen (Müll-, Biotonne, ...) freizuhalten bzw. ihre Fahrzeuge so abzustellen, dass die Räum- und Streufahrzeuge nicht blockiert werden.



ACHTUNG!

Beim Schneeräumen von Einfahrten und privaten Plätzen darf der Schnee keinesfalls auf die Straße „geschoben“, sondern muss auf eigenem Grund abgelagert werden.

Es wird darauf hingewiesen, dass dadurch Haftungsansprüche entstehen können und eine kostenpflichtige Straßenräumung angeordnet werden kann.

Heizsaison

Mit der kalten Jahreszeit hat auch die Heizsaison begonnen, damit verbunden die Bildung von Feinstaub. Da Feinstaub gesundheitsschädlich ist, gibt es Grenzwerte, die europaweit eingehalten werden müssen.

Schlecht eingestellte oder falsch betriebene Feuerungsanlagen haben einen unnötig hohen Ausstoß an Luftschadstoffen, die uns selbst, unsere Nachbarschaft und unsere Umwelt beeinträchtigen.

Dazu ein paar Grundregeln:

1. Nur zugelassene Brennstoffe zum Heizen verwenden.
2. Heizungsanlagen **müssen** vor ihrer erstmaligen Inbetriebnahme oder nach einer wesentlichen Änderung durch einen Überprüfungsberechtigten (Installateur und Rauchfangkehrer) abgenommen werden.
3. Alle Feuerungsanlagen sind durch einen Überprüfungsberechtigten wiederkehrend zu überprüfen.
4. Das richtige Anzünden trägt zu einer vollständigen Verbrennung des Heizgutes bei.
5. Die Raumwärme in allen Räumen auf 20 - 22 °C reduzieren, im Schlafzimmer werden 17 - 18 °C empfohlen.
6. In Zeiten, in denen der Feinstaub-Grenzwert überschritten wird, soll auf zusätzliche Festbrennstoffheizungen (Kachel- oder Schwedenofen) verzichtet werden.

Nähere Erläuterungen zu diesen Punkten finden Sie auf www.michaelnbach.at.

SHV sucht Kochlehrlinge f. Altenheime

Der Sozialhilfeverband (SHV) sucht zur Verstärkung des Teams noch einen Lehrling (m/w).

Wenn dir der Beruf Koch/Köchin Spaß macht und du eine gute und fundierte Ausbildung in diesem Beruf anstrebst, sind wir als Lehrbetrieb mit langjähriger Erfahrung genau das Richtige für dich.

Lehrbetriebe: Bezirksalten- und Pflegeheime des Sozialhilfeverbandes Grieskirchen (Gaspolthofen, Grieskirchen, Peuerbach und Pram)



Bewerbungen **bis spät. 10. Jänner 2014** an den Sozialhilfeverband Grieskirchen, Manglbürg 14, 4710 Grieskirchen (Tel.: 07248/603-64307, Mail: bh-gr.post@ooe.gv.at, www.shvgr.at)

Heizkostenzuschuss

Die OÖ Landesregierung hat für die kommende Heizperiode wieder den Heizkostenzuschuss beschlossen.

Die Höhe des Heizkostenzuschusses beträgt 140 €. Wie in der Vergangenheit gibt es eine Einschleifregelung: Personen, deren Einkommen bis zu 50 € über der genannten Einkommensgrenze liegt, erhalten einen Zuschuss in der Höhe von 70 €.

Der Heizkostenzuschuss ist wie in der Vergangenheit an eine „soziale Bedürftigkeit“ gebunden. Als „sozial bedürftig“ gelten laut Richtlinie all jene Personen, deren Haushaltseinkommen folgende Richtsätze nicht übersteigen:

- Alleinstehende 857,73 €
- Ehepaare/Lebensgemeinschaften 1.286,03 € (je Kind 161,41 €).

Der Antrag kann von 27. Dezember 2013 bis 15. April 2014 gestellt werden.

Christbaumsammelaktion

Die Gemeinde bietet die Möglichkeit den ausgedienten Christbaum von **7. bis 18. Jänner** beim Bauhof abzugeben.

Die Gemeinde Michaelnbach sorgt damit für eine umweltfreundliche und kostenlose Verwertung der Weihnachtsbäume.

Vor der Abgabe bitten wir, den ganzen Christbaumschmuck, Lametta, usw. zu entfernen und ihn dann zum Bauhof zu bringen.



Lehrlingsmesse in der PTS Grieskirchen

Bereits zum zehnten Mal findet am **17. Jänner 2014** die beliebte Lehrlingsmesse in der Polytechnischen Schule Grieskirchen statt.

SchülerInnen und Schüler aus dem ganzen Bezirk sind eingeladen, die zahlreichen ausstellenden Betriebe zwischen **13.00 und 16.00 Uhr** in der **Bezirkssporthalle des Schulzentrums** zu besuchen.

Für zukünftige Lehrlinge und deren Eltern gibt es dort Informationen und Beratung aus erster Hand, nicht nur von einer großen Zahl von Lehrbetrieben, sondern auch vom Arbeitmarktservice Grieskirchen, der Wirtschaftskammer und der Arbeiterkammer. Auch das Jugendservice Grieskirchen ist vertreten.

Weitere Möglichkeiten weiterführende Schulen am Tag der offenen Tür zu besichtigen, findest du unter www.michaelnbach.at unter [Veranstaltungen/Termine](#)

Müllabfuhr 1. Halbjahr

08.01.2014	Ganze Gemeinde
13.01.2014	Biotonne
16.01.2014	Papiertonne
21.01.2014	Ort Michaelnbach
28.01.2014	Gelber Sack
04.02.2014	Ganze Gemeinde
10.02.2014	Biotonne
18.02.2014	Ort Michaelnbach
04.03.2014	Ganze Gemeinde
10.03.2014	Biotonne

11.03.2014	Gelber Sack
13.03.2014	Papiertonne
18.03.2014	Ort Michaelnbach
01.04.2014	Ganze Gemeinde
07.04.2014	Biotonne
15.04.2014	Ort Michaelnbach
19.04.2014	Biotonne
23.04.2014	Gelber Sack
29.04.2014	Ganze Gemeinde
05.05.2014	Biotonne

08.05.2014	Papiertonne
13.05.2014	Ort Michaelnbach
19.05.2014	Biotonne
27.05.2014	Ganze Gemeinde
02.06.2014	Biotonne
03.06.2014	Gelber Sack
11.06.2014	Ort Michaelnbach
16.06.2014	Biotonne
24.06.2014	Ganze Gemeinde
30.06.2014	Biotonne

Zum jeweiligen Termin sollen die Müll-, Papier- und Biotonnen sowie der Gelbe Sack zeitgerecht (ab 6.00 Uhr) beim Abholplatz abgestellt werden!

Probleme bei Tonnenentleerung

Speziell wenn Aushilfsfahrer für die Abholung von Müll-, Bio- und Papiertonnen unterwegs sind, kann es vorkommen, dass irrtümlich eine Tonne nicht entleert wird, obwohl sie rechtzeitig zum Abholplatz gestellt wurde.

Sollte dies der Fall sein, wird um sofortige Meldung am Gemeindeamt ersucht, um den evtl. den Fahrer noch zu erreichen.

Hartkunststoffsammlung im ASZ

Bislang wurden sperrige Kunststoffe mangels geeigneter Verwertungsmöglichkeiten mit den sperrigen Abfällen mitgesammelt.

Seit kurzem erfolgt eine getrennte Sammlung von: Blumenkisterl, Gartenmöbel aus Kunststoff, Getränkeboxen, Gießkanne, Klappboxen, Kleiderbügel, Kunststoffstoßstangen, Plastikfässer, Plastikspielzeug, Radzierkappen, Regentonnen, Rutschen, Sandkisten, STO-Kübel, Tupperware-Geschirr, Wäschekörbe aus Kunststoff, Werkzeugkoffer aus Kunststoff, usw.

Weiterhin zu den sperrigen Abfällen gehören: Duschwände, Elektroschläuche, Fiberglasprodukte, Planschbecken, PVC-Fenster, PVC-Leisten, Polyestermaterialien, Verbundmaterial, usw.

Öffnungszeiten Altstoffsammelzentren

ASZ Grieskirchen:

Montag 8.00 - 12.00 Uhr
Dienstag 8.00 - 12.00 Uhr und 13.00 - 17.00 Uhr
Freitag 8.00 - 18.00 Uhr
Samstag 9.00 - 12.00 Uhr

ASZ Waizenkirchen:

Mittwoch 13.00 - 17.00 Uhr
Freitag 8.00 - 18.00 Uhr
Samstag 9.00 - 12.00 Uhr

ASZ Steegen:

Dienstag 8.00 - 12.00 Uhr und 13.00 - 17.00 Uhr
Mittwoch 13.00 - 17.00 Uhr
Freitag 8.00 - 18.00 Uhr
Samstag 9.00 - 12.00 Uhr

ASZ Kallham:

Mittwoch 13.00 - 17.00 Uhr
Freitag 8.00 - 18.00 Uhr
Samstag 9.00 - 12.00 Uhr

ACHTUNG! ACHTUNG! ACHTUNG!

Am Dienstag, **24. und 31. Dezember 2013**, haben die Altstoffsammelzentren Grieskirchen und Steegen **nicht geöffnet**.

Yoga-Angebote

YOGA light für Rücken und Schultern, mit Christian Obermair (Personaltrainer) - im YOGO-Yogastudio Peuerbach, Kursstart am 8. Jänner von 17-18 Uhr

Yoga Soft für den Rücken, YOGO-Yogastudio Grieskirchen, Kursstart: 9. Jänner von 19.45 - 20.45 Uhr.



Für beide Kurse gilt: 6 Einheiten (66 Euro) Für Michaelnbacher Gemeindeglieder gibt es 10 Euro Rabatt. Info und Anmeldung unter 0664/1701895 (Schörgendorfer Helga) - www.yogo.at

Kurs für Jungfischer

Der Fischereivierausschuss Aschach veranstaltet eine Unterweisung für Jungfischer. („Fischerkurs“)

Termin: 15. Februar 2014 von 7.30 bis 15.40 Uhr und 1. März 2014 von 7.30 bis ca. 13.00 Uhr

Ort: Hauptschule Waizenkirchen (Physiksaal)

Anmeldung: bei Prammer Manfred, 0680/1247543, fr_aschach@gmx.at oder bei Eidenberger Franz, 0664/73547960, revier.aschach@aon.at

Zum Kurs sind mitzubringen: ein Passfoto, Lichtbildausweis (Reisepass oder Personalausweis, bei Jugendlichen die Geburtsurkunde)

Kosten: 115,- € (für Kursunterlagen, Unterweisungskosten, Fischerprüfung, Gebühren für die Ausstellung der Fischerkarte)

Hinweis: Näheres über die Unterweisungen erfahren Sie auch in der Homepage des Oö. Landesfischereiverbandes: www.lfvooe.at

Veränderungen im ärztlichen Sonn- und Feiertagsdienstes

In Teilen der Bezirke Eferding und Grieskirchen wird mit **1. Jänner 2014** der **Hausärztliche Notdienst** eingeführt. Er sichert die flächendeckende und wohnortnahe medizinische Versorgung.

Der Hausärztliche Notdienst wird zunächst nur an den Sonn- und Feiertagen eingeführt, der Bereitschaftsdienst von Montag bis Freitag bleibt davon unberührt.

Die derzeitige Lösung der Sprengelteilung kann die medizinische Versorgung nicht mehr aufrechterhalten. Allein in Neumarkt, Pötting, Kallham und Taufkirchen sind derzeit drei Ärzte tätig, zwei davon gehen im kommenden Jahr in Pension. Eine Nachfolge gibt es nicht.

Zudem sind die Patienten im Vergleich zu früher wesentlich mobiler.

Um das Modell bestmöglich umsetzen zu können, werden fünf bestehende Sprengel in Grieskirchen und Eferding zu einem Sprengel zusammengefasst.

Es handelt sich dabei um folgende Sprengel:

- Eferding/Fraham/Hinzenbach/Stroheim/Puppung
- Hartkirchen/Aschach a.d.Donau/St. Agatha/Haibach
- Waizenkirchen/Heiligenberg/**Michaelnbach**/Prambachkirchen/St. Marienkirchen a.d.Polsenz/St. Thomas
- Neumarkt/Pötting/Kallham/Taufkirchen/Tr.
- Neukirchen/Eschenau/Natternbach/Peuerbach/Bruck-Waasen/Steegen



So funktioniert der neue Notfalldienst:

• An Samstagen, Sonn- und Feiertagen finden jeweils zwei Ordinationsdienste von 9.00 bis 12.00 Uhr und von 16.00 bis 18.00 Uhr in den Ordinationen der diensthabenden Ärzte statt.

Jeweils ein Arzt befindet sich im Bereich Eferding/Grieskirchen Ost und einer im Bereich Eferding/Grieskirchen West. Diese Notdienste werden zusätzlich zu den derzeit bestehenden Samstags-Ordinationszeiten angeboten.

Dieser hausärztliche Notdienst ist über die Rufnummer 141 erreichbar.

• An Samstagen, Sonn- und Feiertagen wird zusätzlich ein Fahrdienst (Visitendienst) für den gesamten Bereich (Eferding/Grieskirchen Ost und West) am Tag von 7.00 bis 19.00 Uhr und in der Nacht von 19.00 bis 07.00 eingesetzt.

• An der Organisation der hausärztlichen Ordinationen ändert sich wochentags gar nichts. Auch die Abendordinationen der Hausärzte werden in der bis jetzt bereits bewährten Form durchgeführt.

Der Notdienst ist keine normale Ordination, sondern ist nur für akute Beschwerden gedacht, bei denen der Patient sofort medizinische Hilfe braucht.

Wirkliche Notfälle sind weiterhin über den Notruf 144 zu melden. Diese werden über die Notärzte in Eferding und Grieskirchen versorgt.



„Leben ist Bewegung“ - Vortrag zum Thema Osteopathie

Die Gesunde Gemeinde lädt herzlich zum Vortrag „Leben ist Bewegung“ am **Donnerstag, 13. Februar, 19.30 Uhr** in die Volksschule Michaelnbach, ein. (Eintritt: 2 €)

Referent: Dr. Johann Wiesinger

Die Osteopathie ist eine ganzheitliche Behandlungsmethode, die sich zur Diagnose und Therapie der Hände bedient.

Das Ziel ist die **Wiederherstellung der Mobilität bzw. die Anregung zur Selbstheilung des Organismus** im umfassenden Sinn.

Vom Baby- bis zum Greisenalter können die vielfältigsten Beschwerden an Wirbelsäule und Extremitäten (strukturelle Osteopathie), Beschwerden an den Eingeweiden in Brust, Bauch und Beckenbereich (viscerale Osteopathie) behandelt werden.

Mit ganz spezifischen Techniken kann auch der Kopf behandelt werden (craniale Osteopathie).

Dr. Johann Wiesinger:

Ich habe meine Praxis seit 2003 in Aistersheim im Haus der Raiffeisenbank.

Nach dem Medizinstudium in Wien absolvierte ich den Turnus im Krankenhaus Grieskirchen.

Nach dem Ableisten des Grundwehrdienstes blieb ich in der Sanitätsanstalt in Hörsching als Offizier des militärmedizinischen Dienstes.

Von 1999 bis 2003 war ich ärztlicher Leiter der Stellungskommission in Linz, von 1997 bis 2003 machte ich die Ausbildung zum Osteopathen an der Wiener Schule für Osteopathie.



Fotos: VOD

Bewegungsangebote in den Wintermonaten

Smovey - Kennenlernworkshop für Männer und Frauen bis 99 Jahre!

Am Mittwoch 8. Jänner 2014 um 19 Uhr im Turnsaal der VS, Kosten: € 10,00, Dauer ca. 90 Minuten

Smovey Übungsabende

Ab Mittwoch 15. Jänner 2014 von 18 Uhr bis 19 Uhr 6 Abende, Kosten: € 48, VS Michaelnbach

Step Aerobic

Ab Mittwoch 15. Jänner 2014 von 19 Uhr bis 20 Uhr 10 Abende, Kosten: € 60, VS Michaelnbach

Pilates

An Mittwoch 15. Jänner 2014 von 20 Uhr bis 21 Uhr 10 Abende, Kosten: € 60, VS Michaelnbach

Info und Anmeldung für alle Kurse bei Sandra Kaltseis
Tel: 0660/7612628 (kaltseis.sandra@gmail.com)
Achtung begrenzte Teilnehmerzahl, daher bitte unbedingt anmelden!

Smovey ist ein außergewöhnliches Gesundheits-, Fitness- und Therapiegerät, das von einem Oberösterreicher erfunden wurde.

Im Inneren eines Schlauches erzeugen freilaufende Stahlkugeln mechanische Schwingungen, die

- 97% der gesamten Muskulatur aktivieren (= Fettverbrennung)
- mehrere 100 Millionen Körperzellen vitalisieren
- das Bindegewebe straffen
- das Verdauungssystem mobilisieren
- den Stoffwechsel fördern
- das Lymphsystem entlasten (= Entschlackung)
- das Immunsystem stärken
- das Herz-/Kreislaufsystem kräftigen.



Großer Erfolg bei der Konzertwertung

Der Musikverein Michaelnbach trat heuer wieder zur Konzertwertung im Bräuhaus in Eferding an. Mit einem **Ausgezeichneten Erfolg mit 92 Punkten** in der Wertungsstufe C, erreichten die Musiker nicht nur das **erfolgreichste Ergebnis in der Vereinsgeschichte**, sondern konnten auch die Höchstpunktzahl unter allen Musikkapellen der Stufe C verzeichnen.

Darauf kann der Musikverein sehr stolz sein. Diesem erfreulichen Ergebnis geht eine intensive Probenarbeit voraus. Kapellmeister Franz Heinrich hat die Musiker mit viel Ehrgeiz und Engagement auf die Konzertwertung vorbereitet, wofür er von den Juroren mit Bestnoten belohnt wurde.

Einen Überblick über alle weiteren Aktivitäten im heurigen Jahr und die Entwicklung des Musikvereins

gibt es bei der **Jahreshauptversammlung** am Sonntag, **5. Jänner 2014**, zu der der Musikverein herzlich einlädt. (19 Uhr im Gasthaus Schörgendorfer)



Neues aus dem Nachwuchs-Fußballlager

1. Platz der U11 beim Hallenturnier in Andorf

Beim Hallenturnier in Andorf überzeugten unsere Jungs mit ihrem technischen Können und gewannen alle Vorrundenspiele! Im Finale hatten wir dann auch etwas Glück und spielten 2:2 gegen TSV Ort. Nach dem 7-Meter-Schießen gingen wir als Sieger vom Platz!



Ballbuben beim SV Josko Ried

Am 23. November waren alle U13-Spieler beim Spiel SV Josko Ried gegen die Admira (2:2) als Ballbuben im Einsatz!



Weitere Infos über unseren Nachwuchs gibt es über den Nachwuchsinsider, zu finden unter: www.union-michaelnbach.at/

Kinder-Adventfeier der Goldhaubengruppe

Die Goldhaubengruppe bedankt sich für die Unterstützung der Kinder-Adventfeier bei der Fa. Gourmetfein, der Bäckerei Schörgendorfer, Raiffeisenbank und Sparkasse Michaelnbach, Spar Strauß, Schulmilch Hinterberger.

Öffnungszeiten der Bücherei

Die Bücherei ist von 23. Dezember 2013 bis 6. Jänner 2014 geschlossen. Ab Mittwoch, 8. Jänner steht die Bücherei wieder allen Lesehungrigen zur Verfügung.

Viele neue Bücher, Spiele, DVDs und Hörbücher warten darauf, ausgeborgt zu werden.



Strickrunde

Die Caritas-Kreativrunde trifft sich zum ersten Mal am **Donnerstag, 2. Jänner 2014** um 19.00 Uhr im Pfarrhof.

Gefertigt werden Hauben, Socken, Fäustlinge oder Schals für die Caritas-Wärmestube Linz.

Mitzubringen sind: Stricknadeln, Wolle und gute Laune!

Wir freuen uns auf viele helfende Hände!

"Ein bisschen so wie Martin sein"

- Unter diesem Motto wurden von den Schulanfängern des Kindergartens Weihnachtskarten gestaltet und beim Martinmarkt in Hofkirchen sowie bei der Buchausstellung in der Volksschule Michaelnbach verkauft. Der Gesamterlös von 54 Euro wurde der Kinderkrebshilfe gespendet.

Traditionen und Bräuche begleiten uns besonders in der Adventzeit im Kindergarten:

- gemeinsames Adventkranzbinden mit Rosemarie Hofinger und Erna Wimmer
- Adventkranzweihe mit Pfarrer Franz Steinkogler
- Besuch des Nikolaus
- tägliche stimmungsvolle Adventfeier - Kerze am Adventkranz anzünden, weihnachtliche Lieder singen, Hören und Auspielen der Weihnachtsgeschichte, Betrachten von Weihnachtsbilderbüchern, Maria und Josef gehen jeden Tag ein Stückchen auf unserem Adventweg von Nazareth nach Bethlehem
- Lebkuchen backen



Der Nikolaus war da!

Wie jedes Jahr hat der Nikolaus am 6. Dezember den Kindergarten und die Volksschule besucht.

Mit Liedern, Gedichten und einem selbst gestalteten Nikolaussackerl haben sich die Kindergartenkinder vorbereitet. Natürlich hat der Nikolaus die Sackerl gut befüllt und an die Kinder verteilt.

In der Volksschule fühlte sich der Nikolaus bei der gemeinsamen Feier mit allen Kindern sichtlich wohl. Für alle Kinder gab es hinterher einige süße Gaben vom Nikolaus.



Musikalisches Leseabenteuer

Eine gelbe Maus, genannt Onkel Otto, erzählte unseren Kindern ihre spannendsten Abenteuer. Sie sang, rappte, spielte Theater und Klavier. Der Autor dieser tollen Vorstellung war **Jürgen Geißelbrecht**. Die Kinder waren von seiner Darbietung begeistert.



Apfel - Zitrone

Die Kinder der 3. Klasse Volksschule nahmen im Oktober an der Aktion „Apfel-Zitrone“ teil.

Nach einer kurzen Einschulung durch einen Polizisten maßen die Schüler/innen bei der Ortsdurchfahrt Geschwindigkeiten per Radar. Jene Lenker/innen, die zu schnell fuhren, erhielten von den Schülern ein Mahnschreiben und eine Zitrone. Jene, die sich an das Tempolimit hielten, wurden mit einem Belobigungsschreiben sowie einem Apfel belohnt. Es wurden 17 Äpfel und 8 Zitronen verteilt.



Kinder helfen Kindern!

Die Kinder der Volksschule Michaelnbach beteiligten sich auch heuer wieder an der Aktion „Schenke Weihnachtsfreude“.

Weihnachtlich verpackte Schuhschachteln wurden mit Kleidungsstücken, Schulwaren, Spielsachen, Hygieneartikeln, Süßigkeiten u. v. m. befüllt.



Diese Aktion ermöglicht bedürftigen Kindern aus Rumänien ein schönes Weihnachtsfest. Frau Mörtenhuber Gertraud sorgte für einen reibungslosen Ablauf dieser Aktion. Insgesamt konnten 30 gefüllte Weihnachtspackerl übergeben werden.

Einwohner in Michaelnbach per 18.12.2012: 1279 Einwohner (669 männlich, 610 weiblich)

Einwohner in Michaelnbach per 18.12.2013: 1269 Einwohner (659 männlich, 595 weiblich)

Zuzüge: 30 Personen Wegzüge: 45 Personen Geburten: 11 Kinder Todesfälle: 6 Personen*
(*Hauptwohnsitz in Michaelnbach)

Geburten 2013

Dez. 2012: **Rumpfhuber** Vanessa, Haus, Eltern: Rumpfhuber Ralph und Lisa-Marie
Jänner: **Roth** Kerstin, Haid, Eltern: Hofinger Wolfgang und Roth Iris
Juni: **Dammayr** Sophia, Niederwödling, Eltern: Dammayr Georg und Kerstin
Schatzl Valentin, Unterreitbach, Eltern: Schatzl Kurt und Elke
Juli: **Taubinger** Samuel, Aichet bei Grub, Eltern: Taubinger Bernhard und Elisabeth
Friesenecker Selina, Krumbach, Eltern: Friesenecker Stefan und Susanne
August: **Krennmair** Gregor, Grub, Eltern: Krennmayr Gerhard und Helga
Kalteis Tobias, Oberspaching, Eltern: Oberauer Klaus und Kalteis Simone
Oktober: **Sallaberger** Johannes, Oberfurth, Eltern: Sallaberger Johann und Martina
November: **Manigatterer** Simon, Schmidgraben, Eltern: Manigatterer Andreas und Staudt Rita
Dezember: **Buchegger** Lena, Haid, Eltern: Buchegger Jürgen und Silvia
Humer Sophie, Stockedt, Eltern: Humer Michael und Andrea



Hochzeiten 2013

Mai: **Stuhlberger** Roman und Barbara (geb. Fischbauer), St. Willibald
Juli: **Luger** Manfred und Manuela (geb. Ammer), Haus
September: **Lehner** Paul und Sandra (geb. Prenninger), Krumbach
Schatzl Kurt und Elke (geb. Mallinger), Unterreitbach



Todesfälle 2013

Jänner: **Muckenhumer** Josefa (94), Am Sonnenhang
Buchegger Wolfgang (58), Haid
März: **Mallinger** Anna (89), Mairdoppl
Hofinger Katharina (im 3. Lebensmonat), Grieskirchner Straße
Muckenhumer Karl (91), Am Doktorberg
April: **Mair** August (85), Haid, zuletzt AH Waizenkirchen
Mai: **Jungreithmeyr** Karoline (90), Stefansdorf
Juli: **Brunnmair** Johann (84), Am Sonnenhang, zuletzt Marienheim Gallspach
September: **Haböck** Maria (80), Oberreitbach, zuletzt AH Gaspoltshofen
Oktober: **Wimmer** Herbert (75), Tollet



Im heurigen Jahr sind zwei Michaelnbacher verstorben, die sich lange Jahre für die Gemeinde und das Gemeindeleben in Michaelnbach engagiert hatten. Wir dürfen an dieser Stelle nochmals an ihr öffentliches Wirken erinnern.

Karl Muckenhumer,

geb. 21. Jänner 1922

† 31. März 2013



Die berufliche Laufbahn begann für Karl nach der Volksschule als Landarbeiter am elterlichen Betrieb.

Aus dem Kriegsdienst kehrte er 1943 verwundet und mit Erfrierungen aus Russland zurück.

Sein neuerlicher Berufseinstieg erfolgte beim Tierzuchtamt Ried.

1945 trat Karl seinen Dienst bei der Gemeinde Michaelnbach an, am 8. Mai 1945 - dem historischen Datum des Kriegsendes.

Seine Unterschrift findet sich auf jenem Dokument, das das Kriegsende in der Gemeinde Michaelnbach bekundet.

Die Aufbauphase nach dem Krieg kennzeichnete auch die Arbeit der Gemeindeverwaltung, in der Karl seinen Dienst versah. Er begann als provisorischer Gemeindebeamter und wurde 1959 Gemeindesekretär in Michaelnbach.

Nach einem Herzinfarkt 1968 war ihm eine Dienstausbübung nicht mehr möglich und so wurde er 1970 in zeitlichen Ruhestand und schließlich Ende 1975 in den Ruhestand versetzt. Von 1974 unterstützte er 10 Jahre lang die Kurverwaltung Bad Schallerbach als Sekretär.

Auch ehrenamtliches Engagement war Karl ein Anliegen. So leitete er den Kriegsofferverband und war über 65 Jahre Mitglied der freiwilligen Feuerwehr.

So lange es ihm möglich war, besuchte er auch, die monatliche Stammtischrunde der ehemaligen Amtsleiter des Bezirkes. Er war ein Gründungsmitglied dieser geselligen Runde.

Karl war ein kontaktfreudiger, humorvoller, lebensfroher Mensch, so blieb er stets am Gemeindegeschehen und den Michaelnbachern interessiert.

Wir danken Karl und Hans für ihre Tätigkeit für unser Michaelnbach. Die Gemeinde wird ihnen für das öffentliche Wirken ein ehrendes Andenken bewahren.

Johann Brunnmair

geb. 16. Juni 1929

† 22. Juli 2013



Johann Brunnmair waren Familie und Beruf sehr wichtig. Darüber hinaus engagierte er sich für das Leben in der Gemeinde.

Er war ein politischer Mensch im besten Sinne. Der Wille zum positiven Mitgestalten für die Gesellschaft zeigt sich in seiner Vielzahl an ehrenamtlichen Aufgaben, die er übernommen hatte.

Zusätzlich zu seinen Aufgaben in den Vereinen Sportunion und Alpenverein war Johann Brunnmair langjähriger Gemeinderat und langjähriges Vorstandsmitglied der Gemeinde Michaelnbach:

1973 - 1988 Gemeinderat

1973 - 1985 Gemeindevorstand

1973 - 1979 Straßenausschuss

1979 - 1985 Ausschuss Schule, Kindergarten, Kultur und Sport

1985 - 1988 Umweltausschuss

1985 - 1988 Ausschussobmann Schule, Kindergarten und Sport

Die vielfältigen Aufgaben zeigen sein breites Interesse. Er war ein Funktionär, der nicht erpicht war im Rampenlicht zu stehen, sondern tat bescheiden und ruhig, aber beharrlich seine Tätigkeit.

Er war ein Handwerker, der auch in seinen Funktionen selbst Hand anlegte und so z.B. unzählige Arbeitsstunden für die Errichtung des Fußballplatzes aufbrachte.

Für sein öffentliches Engagement wurde er 1989 mit der Ehrennadel in Silber der Gemeinde Michaelnbach ausgezeichnet.

Johann Brunnmair zeigte sich interessiert am aktuellen Geschehen in der Gemeinde, in der Region und vor allem an den Menschen. Er engagierte sich bis zuletzt bei den Ausstellungen des „Kulturamas“ im Schloss Tollet.

Ergab sich ein kurzes Gespräch mit ihm, erzählte er gerne aus der Geschichte Michaelnbachs - der politischen sowie gesellschaftlichen. Als kontaktfreudiger, fröhlicher, hilfsbereiter Mensch gehörte Johann einfach zum Leben unseres Ortes.

Uraufführung eines Weihnachtsmusicals

Gemeinsam wurde in den letzten Wochen viel geprobt und gesungen um den Eltern und den zahlreichen Besuchern einen gelungenen Abend bzw. Nachmittag zu bieten.

Mit dem Weihnachtsmusical „Daniel im Zauberwald“, musikalisch arrangiert von Dr. Stefan Meindl, begeisterten die Kinder ihr Publikum.

Dieses war überrascht von der professionellen Darbietung der jungen Künstler!

Wir bedanken uns beim Team von ChorALARM für diese Initiative!



Scheckübergabe an Choralarm

Der Stammtisch Brunn unterstützt jedes Jahr mit dem Erlös ihres Punschstandes Jugendaktivitäten in Michaelnbach.

Heuer wurden die jungen Sänger von ChorAlarm mit einer Spende von 900 € für ihre begeisternden Auftritte belohnt.



Landfrauen und Bäuerinnen

Liebe Michaelnbacher Landfrauen und Bäuerinnen!

Wir, das „neue“ Bäuerinnenteam, dürfen schon auf ein ereignisreiches 3/4-Jahr zurückblicken und freuen uns sehr über die rege Teilnahme an unseren angebotenen Aktivitäten und Veranstaltungen.

Wir hoffen, auch für das kommende Jahr wieder ein attraktives und ansprechendes Programm zusammengestellt zu haben, das in der Gemeindezeitung und auf www.michaelnbach.at laufend bekannt gegeben wird.

Wir wünschen uns, dass sich ALLE Frauen aus Michaelnbach, nicht nur Bäuerinnen, angesprochen fühlen, und auch unseren Stammtischen vorbeischauchen.

- Der 1. Stammtisch im neuen Jahr findet am **14. Jänner 2014** im GH Schörgendorfer statt.
- Zur Casionofahrt nach Linz am **19. Februar 2014** laden wir sehr herzlich ein (Abfahrt ist um 19 Uhr beim Pendlerparkplatz).
Wir bitten um Anmeldung bis 17. Februar 2014 bei Margit Obermayr (Tel.: 0664/5132061)

Aufgrund der großen Nachfrage zu unserem Kurs „**Altbewährte Hausmittel und heilsame Lebensmittel**“ bieten wir bei genügend Interesse im Jänner einen zweiten Kurs an.

Wer Interesse hat, bitte bis spätestens 10. Jänner bei Margit Obermayr melden.

Wenn genügend Interessenten zusammenkommen, wird ein zweiter Kurs veranstaltet.



Das richtige Anlegen eines Wadenwickels

Wir wünschen allen ein frohes und besinnliches Weihnachtsfest und einen guten Rutsch ins neue Jahr!

Wir gratulieren den Jubilaren!



Maria Erdresser (85), Schickenedt



Elisabeth Meindl (90), Marienheim Gallsbach



Friederike Stockmayr (80), Mairdoppl



Erna und Josef Hoflehner, Grub
Goldene Hochzeit



Ernestine und August Wiesinger, Stauffstraße
Goldene Hochzeit



Johannes Grabner (85), Haus

Sammelbestellung von Most&Saft-Gläsern und Kulturschutznetzen

„Most&Saft Stielgläsern ¼ l“ Sammelbestellung

Der Preis pro Glas (Karton zu je 6 Gläser) beträgt € 1,35 (inkl. 20% MwSt.)

Die Bestellung ist verbindlich und nur bis **Freitag, 17. Jänner 2014** möglich.

Das Bestellformular der BBK dazu gibt es auf www.michaelnbach.at.

Im Bezirk Grieskirchen wird eine Sammelabholung im Lagerhaus Hörsching organisiert, so dass die bestellten Gläser in der BBK Grieskirchen (Manglburg 2, 4710 Grieskirchen) abgeholt werden können.



Sammelbestellung „Kulturschutznetz für Kohlgemüse“

Ebenfalls von der Bezirksbauernkammer Grieskirchen wird eine Sammelbestellung eines Kulturschutznetzes durchgeführt, das zuverlässig Schutz vor Madenbefall von Radieschen, Rettich, Möhren, Zwiebeln, Porree, Petersilie und Kohl bietet. Das Netz ist jahrelang wiederverwendbar.

Die Auslieferung bzw. Abholung ist für Anfang März 2014 in der BBK Grieskirchen geplant.

Zwei Größen stehen zur Auswahl:

- Haushaltspackung: 2,10 x 4,75 m, á ca. € 15
- Großfolie: 3,66 x 10 m, á ca. € 55

Die Bestellung wird bis **8. Jänner 2014** telefonisch (050/6902-3800) in der BBK Grieskirchen entgegen genommen.

Viele weitere tolle Seminare ...

Käseseminar - Käse, immer ein Genuss!

Montag, 13. Jänner 2014, 19.00 - 22.00 Uhr
Grieskirchen, BBK Grieskirchen

Spezialbrote & Kleingebäck

Mittwoch, 19. Februar 2014, 9.00 - 12.00 Uhr
Meggenhofen, Betrieb Matzeneder

Wir bauen eine Kräuterspirale - Praxisworkshop

Samstag, 17. Mai 2014, 9.00 - 15.30 Uhr
Neukirchen am Walde, Betrieb Obernhumer Brigitte

Anmeldung für alle Kurse beim LFI (050/6902-1500)
Alle Kurse im Bezirk unter <http://grieskirchen.lfi-ooe.at>

„Wenn die Kinder größer werden“

Mittwoch, 22.01.2014, 9.00 - 17.00 Uhr

Haag am Hausruck, Ferienhof Öler

Trainerin: Anita Putscher

Kursbeitrag: € 59,-

Im Spannungsfeld der Interessen und Bedürfnisse von und zwischen Eltern und ihren Kindern, die längst junge Erwachsene geworden sind, steckt so manches Konfliktpotential.

Finden Sie durch den Austausch in der Gruppe und durch professionelle Begleitung Strategien, wie Sie Ihren Rahmen des Zusammenlebens abklären können, die richtigen Worte für's "Liebevolle Grenzen setzen" finden und immer wieder Brücken bauen zur heranwachsenden Persönlichkeit Ihres Kindes.

Anmeldung: bis spätestens 12. Jänner 2014

LFI-Kursnummer: 0924/7M, beim Kundenservice des LFI Oberösterreich, 050/6902-1500, info@lfi-ooe.at

Versuchungen aus der Strudelküche

Donnerstag, 13. Februar 2014, 19.00 - 22.00 Uhr

Grieskirchen, BBK Grieskirchen

mit Martina Sallaberger

Kursbeitrag: € 15,- zzgl. Lebensmittelkosten

Apfelstrudel, Milchrahmstrudel, Krautstrudel, ... - Österreich wird für seine köstliche Strudelküche international geschätzt.

Neben Basisrezepturen für Strudelhüllen (Strudelteig, Blätterteig, Germteig), lernen Sie bei diesem Kochkurs, wie man Strudelteig selber auszieht.

Probieren Sie die köstliche Vielfalt an regionalen, pfiffigen Füllvarianten (u.a. Fisch, Gemüse, Fleisch, Milchprodukte).

Lassen Sie sich "kulinärisch einwickeln" von den Versuchungen der heimischen Strudelküche und werden Sie selbst zum Strudelprofi.

Anmeldung: bis spätestens 3. Februar 2014

LFI-Kursnummer: 3382/23M, beim Kundenservice des LFI Oberösterreich, 050/6902-1500, info@lfi-ooe.at



Foto: © LK ÖÖ